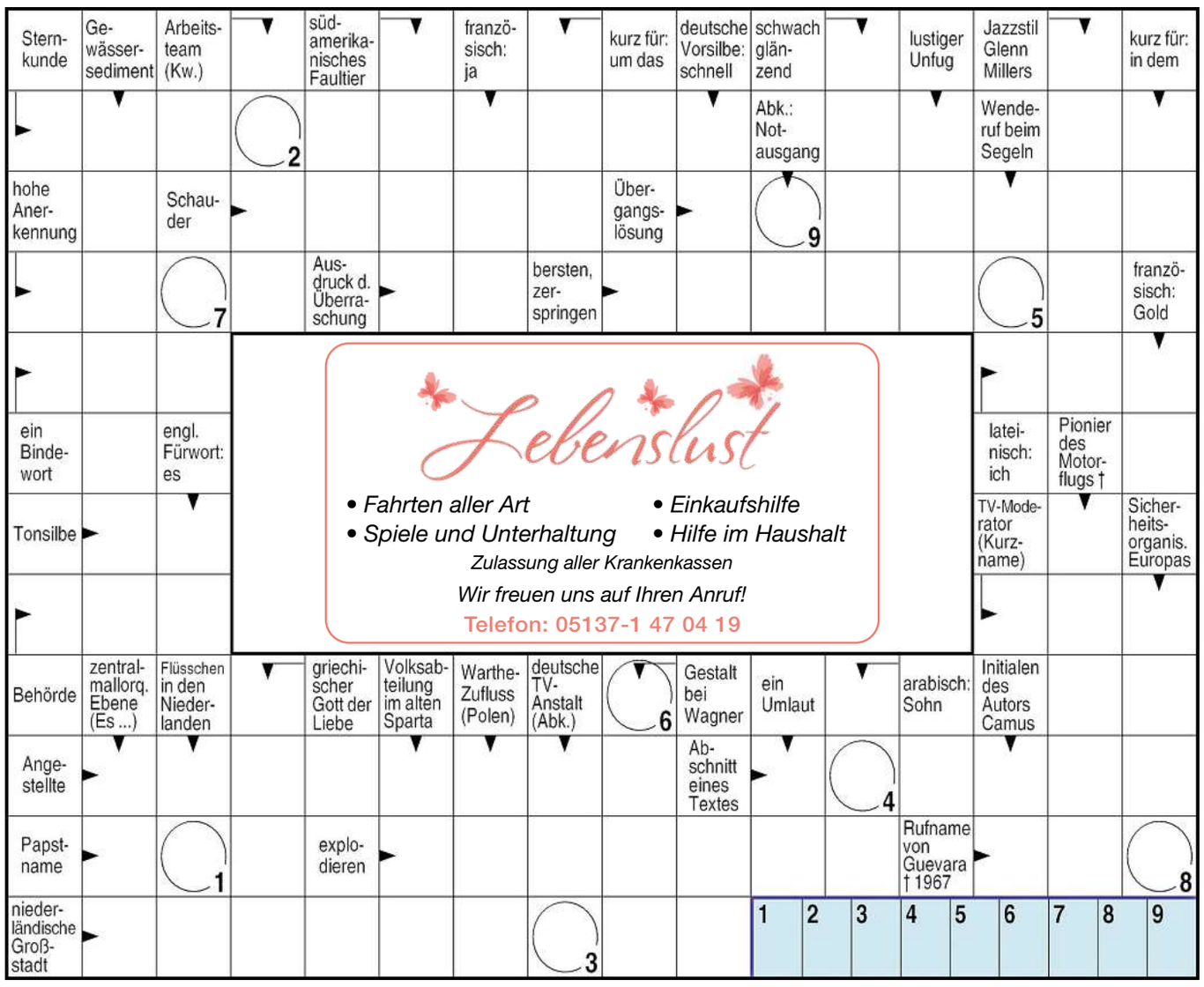
GEWINNRÄTSEL



Kinoerlebnis für die heimischen vier Wände: Eine quietschbunte, abgefahrene Abenteuerkomödie– „Ein Minecraft Film“ / Ein Spaß zum Mitsingen für die ganze Familie – „Schneewittchen“. Auf eifrige Rätselfreunde warten jeweils 3 mal 1 DVD als Gewinn.

ACHTUNG: Jetzt **QR-Code scannen und gewinnen**! So können Sie gewinnen: Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Lösungen, die bis Donnerstag, 10. Juli, 17 Uhr, eingehen, nehmen teil.

Gemalte Reflexionen

HANNOVER. In der Ausstellung „Dissolution Grid Paintings“ zeigt die Galerie Koch, Königstraße 50, noch bis zum 12. Juli Werke von Andrea Neuman. Die in Berlin und Brandenburg lebende Künstlerin lotet die Möglichkeiten des Malgrunds als Reflexionsfläche aus. Mit der aktuellen „Fragilität und Brüchigkeit unserer Welt“ – so Neuman – setze sie sich auseinander, auch in der seit 2024 entstehenden Werkgruppe, die dem Titel der Ausstellung entspricht In dieser sucht Neuman nach der „Übersetzbarkeit“ ihrer Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verwerfungen und der angespannten Zeitatmosphäre in die Malerei, In diesem Kontext hat die Künstlerin ein von ihr so genanntes „Farb-Figuren-Raster (Grid)“ entwickelt, dass sich sowohl gegenständlicher, als auch gegenstandsloser, abstrakter Formen bedient: scherenschnittartige Silhouetten menschlicher Gestalten verbinden sich mit blockhaften Pinselstrichen. Entstanden sind auf diese Weise farbstarke Werke von hohem visuellem Reiz. Andrea Neuman studierte von 1985 bis1991 Freie Malerei an der Hochschule für bildende Künste in Berlin (heute Universität der Künste) und war Meisterschülerin von Professor Karl Horst Hödicke. Geöffnet ist die Galerie Dienstag bis Freitag von 11 bis 17 Uhr und Sonnabend von 11 bis 14 Uhr bei freiem Eintritt. **RED**

Andrea Neuman: „Dissolution - Grid Green“. Öl auf Leinwand, 2025 Foto: Courtesy of the artist / Galerie Koch

Musik & Märchen

HANNOVER. Geschichten im Großen Garten: Jeden Sonntag im Juli und am 3. sowie 10. August laden MärchenerzählendeDes Vereins ErzählWelt jeweils ab 12 und ab 14 Uhr zum Zuhören ein. An der Probenbühne im Großen Garten, Alte Herrenhäuser Straße 1, geht es um verwunschene Welten, Drachen und mutige Ritter. Bis Ende September bietet das Format „Sonntags im Großen Garten“ schöne Aktionen für Kinder und Erwachsene, die allesamt im Eintrittspreis für den Garten enthalten sind. Erwachsene zahlen zehn Euro, Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre erhalten freien Eintritt. Weitere Veranstaltungen in der Reihe: Am 17. August und 21. September wird von 14 bis 15 Uhr gespielt wie zu Zeiten Kurfürstin Sophies: Sackhüpfen, Steckenpferd reiten oder Tauziehen machen heute genauso viel Spaß wie damals im Barock. Das Team von Lili & Claudius zeigt, wie zeitlos Kinderspiele funktionieren. Studierende der HMTMH präsentieren einstündige Konzerte auf der Probenbühne, jeweils ab 12 und ab 14 Uhr.. Am 31. August ist ein Duo mit Gitarre und Flöten zu hören, am 14. September spielt mit „Bridges of Brass“ ein Blechbläser-Ensemble, und am 28. September, treffen sich E-Piano und Trompete. **RED**

Barocke Spiele, Märchen und Musik sind in der „Sonntags“-Reihe im Garteneintritt enthalten. Foto: Christian Wyrwa

Lasst das Gras mal ruhig wachsen

WER WENIGER MÄHT, tut der Natur etwas Gutes

Rasenmähen gehört in den Sommermonaten zur Gartenarbeit dazu. Aber wie oft sollte der Rasenmäher eigentlich zum Einsatz kommen? „So selten wie möglich“, empfiehlt der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Am besten erst mähen, wenn der Rasen 20 Zentimeter hoch ist – und zwar mit der höchstmöglichen Schnitthöhe, die der Rasenmäher zu bieten hat. Denn so bleiben viele Blühpflanzen stehen.

Auch sinnvoll: den Rasen zeitversetzt mähen, damit Insekten ausweichen können. So stellt man sicher, dass ein Teil der Wiese immer blüht. Am besten lässt man eine Insel oder einen Randstreifen mit ausreichend Blühpflanzen stehen.

Intensiver genutzte Flächen können dann häufiger gemäht werden. Wichtig: Das geschnittene Gras anschließend vom Rasen entfernen, damit nicht zu viele Nährstoffe in den Boden gelangen. In Blumen- und Gemüsebeeten ist der Schnitt als Feuchtigkeitsspeicher besser aufgehoben.

Wer seltener mäht, gibt Wildkräutern wie Klee, Gänseblümchen oder Löwenzahn die Chance, zu wachsen. Diese Pflanzen sind eine wertvolle Nahrungsquelle für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten, da sie Nektar und Pollen enthalten. Ein ständig kurz gemähter Rasen schränkt die biologische Vielfalt im Garten ein. Denn vielen Insekten gehen dadurch Schutz und Nahrung verloren. Und fehlen Insekten, mangelt es wiederum Vögeln, Igeln und Fröschen an Fressen.

Blühpflanzen und hohes Gras locken mehr Nützlinge in den Garten. Neben Vögeln sorgen dann auch Marienkäfer, Florfliegen und Schlupfwespen dafür, dass Blattläuse und Schnecken nicht das angebaute Gemüse wegfuttern.

Dicht gewachsenes Gras ist zudem ein Rückzugsort für Igel, Gartenschläfer und Amphibien. Auch Laub oder Totholz sollte man hier ruhig liegen lassen. Für viele heimische Tiere schafft man damit einen wertvollen Lebensraum und erhält so die Vielfalt im Garten. Wer auf automatische Mähroboter nicht verzichten will, sollte daran denken, die kleinen Tiere vor den scharfen Messern zu schützen – indem er den Roboter nur tagsüber und unter Aufsicht seine Bahnen ziehen lässt und die Rasenfläche vor dem Einsatz gründlich auf Tiere absucht, besonders in der Dämmerung oder bei feuchtem Wetter.

Und noch einen Vorteil haben Wiesen mit hohem Gras: Sie speichern Feuchtigkeit besser und schützen den Boden vor dem Austrocknen. So fühlen sich Regenwürmer, Springschwänze und Asseln wohl, was die Bodenqualität verbessert. Und dadurch müssen Gartenfreunde seltener gießen.

Ein Weißklee-Gelbling sitzt auf einer Blumenwiese auf einer Blüte. Foto: Karl-Josef Hildenbrand/dpa

Anzeige

Deister-Freilicht-Bühne Barsinghausen e. V.

DAS LEBEN IST EIN FEST

Partyplaner Max bekommt die Aufgabe, in einem barocken Schlossgarten in der Provence eine edle Hochzeit auszurichten. Doch dann geht alles schief: die Gäste im Stau, die Band krank, das Essen verdorben. Auch seine eigene Crew treibt Max mit all ihren Marotten zunehmend in die Verzweiflung. Dann macht ihm auch noch seine Geliebte eine Szene, und ein vermeintlicher Steuerfahnder taucht auf. Ein Abend zum Vergessen? Ganz und gar nicht! Mit einem lauten Knall nimmt die Feier eine Wendung, die niemand vorhergesehen hat – und die das Leben aller Beteiligten kräftig durchschüttelt. Manchmal kann aus kleinen Katastrophen eben auch etwas Wunderschönes entstehen.

Dieses Fest wird stilvoll und chaotisch, elegant und spontan, witzig und berührend. Elisabeth Frank („Das perfekte Geheimnis“) inszeniert die Komödie mit großem Ensemble, wunderbarer Dekoration und viel Humor.

Wie gemacht für einen lauen Sommerabend auf der Waldbühne im Deister!

„Das Leben ist ein Fest“ basiert auf der gefeierten französischen Kinokomödie der Regisseure Olivier Nakache und Éric Toledano, die auch „Ziemlich beste Freunde“ geschaffen haben.

MADAGASCAR – A MUSICAL ADVENTURE

Es muss doch noch mehr geben als den New Yorker Zoo! Das denkt sich Zebra Marty an seinem zehnten Geburtstag. Also springt er über den Zaun, steigt in die nächste U-Bahn – und richtet damit ein gewaltiges Durcheinander an.

Auf Umwegen landet Marty zusammen mit dem großspurigen Löwen Alex, der stets kränkelnden Giraffe Melman und dem patenten Nilpferd Gloria tatsächlich in der Wildnis: am Strand von Madagaskar. Dort bekommen es die vier Freunde mit hungrigen Fossas, einer ausgelassen feiernden Lemurenherde und deren Anführer, dem einzigartigen King Julien zu tun. Und dann sind da noch die schrägen Pinguine, die auf ihrer Flucht in die Antarktis die Himmelsrichtungen verwechselt haben. Das wird wild!

Das Musical verbindet die Originalgeschichte aus dem DreamWorks-Film mit mitreißenden, humorvollen Songs rund um das ikonische „I Like to Move It“.

Unter der Regie von Delphine Hindemitt („Pinocchio“) wird daraus mit zauberhaften Kostümen und Figuren die wohl aufwändigste Familienproduktion in der Geschichte der Deister-Freilicht-Bühne. Altersmäßig eignet sich das Stück für alle, die auch den verrückten Witz der „Madagascar“-Filme lieben – vom Kindergarten- über das Schul- bis zum Erwachsenenalter. Abgesehen von der Titelzeile in „I Like to Move It“ sind die Songs und Dialoge in deutscher Sprache.

Online unter: **www.deister-freilicht-buehne.de**

Sie haben noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne! **Info: 0 51 05/6 44 45**

22177001_002625